

Im Heimatmuseum

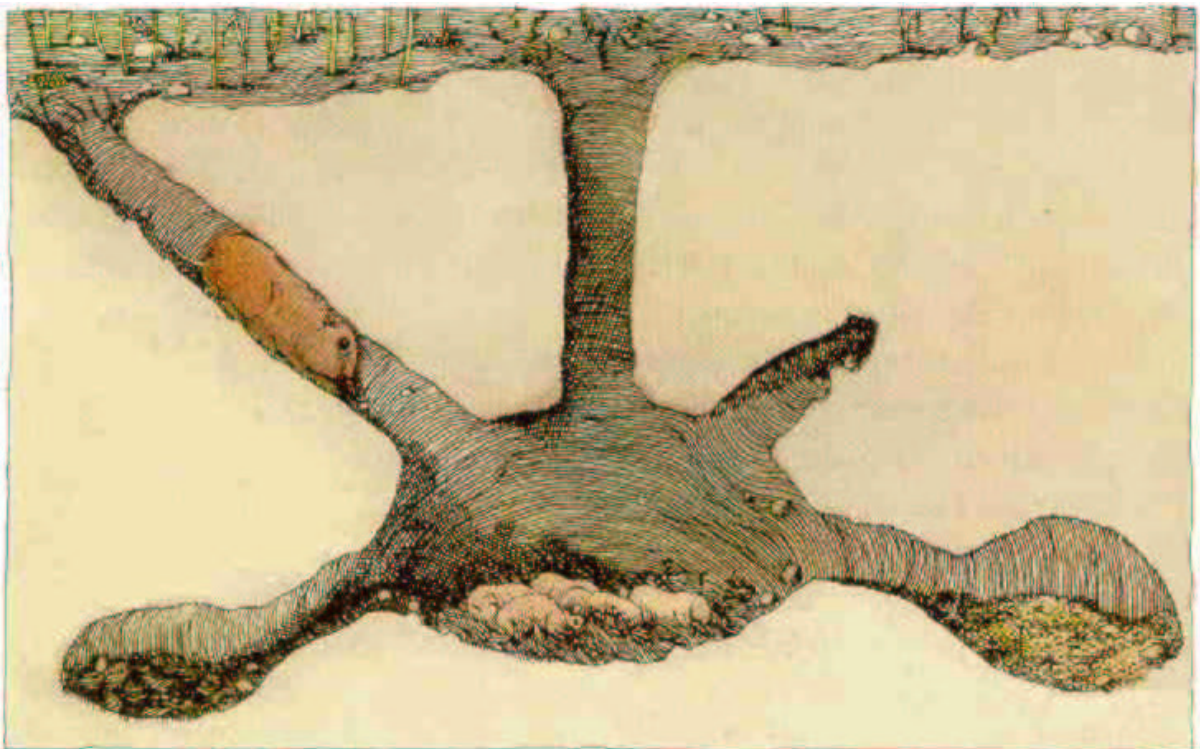
An einem Ferientag ist schlechtes Wetter. Da beschließen die Mutter, Ulf und Katja, dass sie das Heimatmuseum besuchen wollen.

Im Heimatmuseum gibt es viel zu sehen. Die Kinder staunen und laufen neugierig von einem Raum in den anderen. Aber die Mutter sagt: „Ihr könnt doch nicht alles auf einmal sehen. Heute schauen wir uns nur einige Räume an. Und später kommen wir wieder einmal hierher.“

Über der Tür zum ersten Raum steht: Tiere unserer Heimat. In großen Glaskästen sind ausgestopfte Tiere ausgestellt. Die Kinder freuen sich besonders über eine Hamsterfamilie.

In dem Glaskasten ist ein Hamsterbau im Längsschnitt aufgebaut. Im Wohnkessel liegen fünf Jungtiere. Sie haben noch kein Fell. Sie sind nackt. Das Muttertier kommt durch eine Röhre. Es trägt Körner in den Backentaschen. Neben dem Wohnkessel ist eine Vorratskammer. In der Vorratskammer liegen viele Körner.

Ulf fragt: „Wozu brauchen die Hamster so viel Getreide?“ Die Mutter antwortet: „Sie sammeln Vorräte für den Winter. Kennt ihr noch andere Tiere, die auch Wintervorräte sammeln?“



illustriert von Klaus Ensikat